

|  |   |
|--|---|
|  | <b>Objekt:</b> Emblem: Vulnere sanat  |
|  | <b>Museum:</b> Herzog Anton Ulrich-Museum<br>Museumstr. 1<br>38100 Braunschweig<br>0531 / 12 25 24 09 |
|  | <b>Sammlung:</b> Kupferstichkabinett  |
|  | <b>Inventarnummer:</b> Z 4471   |

## Beschreibung

Die Zeichnung ist montiert in Klebeband H 27 Bd. 49 auf Blatt 40. Entwurf für Wand- bzw. Deckengemälde: Eisenberg. | Die Embleme stehen in Verbindung mit den Entwürfen für Fresken in Eisenberg und Weißenfels. Das Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden.

Alternative Titel: Zeichnung Z 4471.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Durchmesser: 257 mm; Durchmesser: 90 mm

## Ereignisse

|            |      |                                 |
|------------|------|---------------------------------|
| Gezeichnet | wann | 1680-1686                       |
|            | wer  | Johann Oswald Harms (1643-1708) |
|            | wo   |                                 |

## Schlagworte

- Allegorie
- Augenbinde
- Banner

- Emblem
- Engel
- Inschrift
- Pfeil (Geschoss)
- Putto
- Zeichnung

## Literatur

- Heusinger, Christian von\_\_\_ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. 130